

Hauptstadtkongress 2008

Der Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit, der vom 4. bis 6. Juni 2008 im ICC Berlin stattfindet, gehört heute zu den wichtigsten Ereignissen der Gesundheitswirtschaft. Das Generalthema des Hauptstadtkongresses 2008 ist *der Wandel des Gesundheitswesens vom „Kostenfaktor“ zu einer zukunftsstarken Wirtschaftsbranche*.

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt eröffnet den Kongress.

Unter einem Dach werden an drei Tagen erstklassige Fortbildungen, aktuelle Trends in der Gesundheitsversorgung und gesundheitspolitische Neuigkeiten für Ärzte, Physiotherapeuten, Pflegefachkräfte, Manager und Vertreter aus Gesundheitspolitik und Gesundheitswirtschaft geboten.

Der Hauptstadtkongress vereint drei Fachkongresse: Deutsches Ärzteforum 2008, Management-Kongress Krankenhaus Klinik Rehabilitation 2008 und Deutscher Pflegekongress 2008. Als gesundheitspolitisches Dach fungiert das Hauptstadtkongressforum Gesundheitspolitik mit dem Forum der Versicherungen, das die Besucher der drei Fachkongresse zum gemeinsamen interprofessionellen Meinungs- und Erfahrungsaustausch einlädt. Diskutiert werden beim Hauptstadtkongressforum Gesundheitspolitik mit dem Forum der Versicherungen u. a. die Themen:

- Zwischenbilanz: Ein Jahr nach der Gesundheitsreform 2007
- Gerangel um Kompetenzen: Neugliederung der Gesundheitsberufe
- Aktuelles aus dem Gemeinsamen Bundesausschuss
- Kosten- und Nutzenanalysen in der Medizin
- Gesundheitsregionen im Wettbewerb
- Concept Care: Visionen für eine älter werdende Gesellschaft
- USA-Forum und EU-Forum zu internationalen Trends

Forum Physiotherapie 2008

Auch im Jahre 2008 präsentiert sich der ZVK im Rahmen des Hauptstadtkongresses Medizin und Gesundheit der politischen und fachlichen Öffentlichkeit als ernstzunehmender Akteur und Partner im Gesundheitswesen. Zwischen Akademisierung und veränderter Rollenverteilung muss die Physiotherapie Profil zeigen und deutlich machen, für welche neuen Aufgaben und Tätigkeiten sie qualifiziert ist.

Drei Tage lädt der ZVK zum interdisziplinären Dialog rund um die Zukunft der Physiotherapie ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, auf dem Hauptstadtkongressforum, dem Ärzteforum, dem Deutschen Pflegekongress und nicht zuletzt dem Forum Physiotherapie über Fachliches und Politisches in Sachen Physiotherapie zu diskutieren und sich zu informieren!



Hauptstadtkongress 2008
Medizin und Gesundheit

4. bis 6. Juni 2008
im ICC Berlin

Veranstalter  WISO S.E. Consulting GmbH



Wir sind dabei!

FORUM PHYSIOTHERAPIE

FACHKONGRESS FÜR PHYSIOTHERAPEUTEN

im Rahmen des Hauptstadtkongresses
04. - 06. Juni 2008, ICC Berlin
www.forum-physiotherapie.de

Vorankündigung

Mittwoch, 04. Juni 2008, 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Eröffnungsveranstaltung des Hauptstadtkongresses

Kongresseröffnung
Ulf Fink, Senator a. D., Kongresspräsident

Grußwort
Robert Madelin, Generaldirektor für Gesundheit und Verbraucherschutz der Europäischen Kommission

Die Zukunft des Gesundheitswesens
Petra Diroll, Rundfunkjournalistin befragt
Bundesministerin Ulla Schmidt, MdB
Bundesministerium für Gesundheit

Wettbewerb der Gesundheitsregionen
Bekanntgabe der Preisträger
Bundesministerin Dr. Annette Schavan, MdB
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Moderation
Ulf Fink, Senator a. D.

Mittwoch, 04. Juni 2008, 14.00 Uhr bis 15.45 Uhr

Deutsches Ärzteforum

Programmauszug

Einzelverträge – Ende oder Basis einer angemessenen Patientenversorgung?

Statements und Podiumsdiskussion
Vorsitz: Dr. Albrecht Kloepper

Dr. Klaus Bittmann
Dr. Felix Cornelius
Dr. Stefan Etgeton
Dr. Andreas Köhler
Dr. Michael Philippi
Dr. Christoph Hans Straub

Hauptstadtkongress 2008

Parallelprogramm

Obst und Spiele: Präventive und therapeutische Strategien bei Jugendadipositas

Vorträge

Vorsitz: *Dr. Elizabeth Harrison, PD Dr. Andreas Artlich*

- Die deutsche und europäische Perspektive, *Prof. Dr. Reinhard Holl*
- Primärprävention in der Euregio Bodensee, *Dr. Gaudenz Bachmann*
- Flächendeckende Sekundärprävention – Erfahrungen im südlichen Baden-Württemberg, *PD Dr. Andreas Artlich*
- Chirurgische Therapieansätze bei extremer Adipositas, *Prof. Dr. Holger Till*

Mittwoch, 04. Juni 2008, 16.15 Uhr bis 18.00 Uhr

Deutsches Ärzteforum

Programmauszug

Neue Geschäftsmodelle in sich dynamisch verändernden Märkten

Vorsitz: *Prof. Dr. Thomas Kersting, Anton J. Schmidt*

Vorträge

- Investition und Finanzierung im Kontext der dynamischen Veränderungen der Versorgungsmärkte, *Georg Heßbrügge*
- Innovative regionale Versorgungsmodelle am Beispiel Asthma und COPD, *Dr. Thomas Hering, Michael Horst*
- Sektorenübergreifende Behandlung in der Physiotherapie, *Andrea Rädlein*
- Beispiel zur Umsetzung regionaler Konzepte zur Integrierten Versorgung unter Einbezug der Arzneimitteltherapie, *Tessa Wolf*

Donnerstag, 05. Juni 2008, 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Deutsches Ärzteforum

Programmauszug

Neuausrichtung der Tätigkeitsfelder, Delegation ärztlicher Aufgaben

Vorsitz: *Dr. Frank Hörmann, MBA, Dr. Stefan Schoch*

Statements und Podiumsdiskussion

- Neuausrichtung der beruflichen Tätigkeiten im Gesundheitswesen- Sachstand aus der klinischen Praxis, *Hedwig François-Kettner*
- Delegation – Eine Forderung unserer Beschäftigten, *Oliver Heitz*
- Neue Aufgabenverteilung im Krankenhaus – Chancen und Risiken aus Sicht des Haftungsrechts, *Franz Michael Petry*
- Verbesserungen von Qualität und Wirtschaftlichkeit durch den Direktzugang des Patienten zum Physiotherapeuten, *Ulrike Steinecke*
- Heilkunde am Menschen – Delegation oder Substitution? *Dr. Theodor Windhorst*

Statement Andrea Rädlein

» Sektorenübergreifende Behandlung in der Physiotherapie «

Das Anforderungsprofil an die physiotherapeutische Versorgung eines Patienten hat sich im Wesentlichen verändert. Es wird deutlich höherer Wert auf die Anbindung der therapeutischen Versorgung gelegt. Sowohl im ambulanten, als auch stationären Bereich sind die Akteure nicht zuletzt auch aus betriebswirtschaftlichem Druck aufgefordert, sich auf möglichst kurzen Wegen miteinander abzustimmen und die Ressourcen sinnvoll einzusetzen.

Eine standardisierte Dokumentation auf der Basis validierter Test- und Messverfahren ist nur ein Beispiel, welches als Grundlage der veränderten Anforderungen an die Physiotherapeuten umgesetzt wurde.

Netzwerkbildung und Spezialisierung sind keine Fremdworte für Physiotherapeuten. Viel wichtiger ist die inhaltliche Abstimmung zur Betreuung der Patienten aus einzelnen Fachgebieten auf der interdisziplinären Ebene.

Das Gesundheitssystem ist in Bewegung und alle Fachbereiche sind aufgefordert sich aktiv daran zu beteiligen. Die Physiotherapie ist hierbei auf einem guten Weg.

Andrea Rädlein

Deutscher Verband für Physiotherapie -
Zentralverband der Physiotherapeuten /
Krankengymnasten (ZVK) e. V.
info@zvkk.org



Curriculum Vitae

- Seit 1986 Anstellung als Leitende Physiotherapeutin an diversen Krankenhäusern/Kliniken.
- Seit 2001 Weiterbildung zum Internen Prozessberater an der Universität Benjamin Franklin in Berlin.
- Seit 2005 Gründung und Geschäftsführung einer Gesellschaft zur Erbringung therapeutischer Leistungen im stationären und ambulanten Bereich durch das Sankt Josef-Zentrum für Orthopädie und Rheumatologie sowie die Kliniken St. Antonius gGmbH, das Regionale Therapie – Zentrum GmbH.
- Darüber hinaus seit 2007 Stellvertretende Vorsitzende des ZVK.

Statement siehe nächste Seite!

Hauptstadtkongress 2008

Statement Ulrike Steinecke

» Verbesserungen von Qualität und Wirtschaftlichkeit durch den Direktzugang des Patienten zum Physiotherapeuten «

- Es bedarf nicht in allen Fällen einer ärztlichen Diagnose zur Erbringung physiotherapeutischer Leistungen. Der Physiotherapeut muss allerdings in der Lage sein, eindeutig zu erkennen, wann die ärztliche Diagnose erforderlich ist.
- Dazu müssen Physiotherapeuten jedoch zusätzlich zur aktuellen Ausbildung entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben.
- Erste Erkenntnisse einer schottischen Studie weisen darauf hin, dass der Direktzugang des Patienten zum Physiotherapeuten unter der Voraussetzung der erweiterten Kenntnisse und Fähigkeiten wirtschaftliche und qualitative Vorteile für die Versorgung des Patienten hat.

Ulrike Steinecke

Deutscher Verband für Physiotherapie -
Zentralverband der Physiotherapeuten /
Krankengymnasten (ZVK) e. V.
info@zvkg.org



Curriculum Vitae

- 1993 bis 2001 Leitende Physiotherapeutin der Rehaklinik Saarschleife in Mettlach/Orscholz 2001.
Seit 2001 Vorsitzende des Deutschen Verbandes für Physiotherapie – Zentralverband der Physiotherapeuten/Krankengymnasten (ZVK) e.V.

Donnerstag, 05. Juni 2008, 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Deutsches Ärzteforum

Programmauszug

Evaluation in der Integrierten Versorgung – wie viel Dokumentation ist notwendig?
Bewährte Evaluationskriterien am Beispiel der Schizophrenie
Vorsitz: *Rolf D. Müller, Dr. Hedwig Silies, MPH*

Vorträge

- Eckpunkte für eine Evaluation in der Psychiatrie, *Prof. Dr. Bernt-Peter Robra*
- Evaluationskriterien im Praxistest – Erfahrungen aus der Integrierten Versorgung psychotischer Patienten in Hamburg, *PD Dr. Martin Lambert*
- Evaluation Integrierter Versorgung aus Sicht eines Herstellers, *Dr. Hedwig Silies, MPH*
- Erfordernisse an eine Evaluation aus Kassensicht, *Roland Dieckmann*

Donnerstag, 05. Juni 2008, 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Parallelprogramm

Schmerztherapie: Defizite und ihre Ursachen

Vorsitz: *Prof. Dr. Hans-Rüdiger Vogel, Prof. Dr. Michael Tryba*

Vorträge

Einführung, *Prof. Dr. Hans-Rüdiger Vogel*

- Neuropathischer Schmerz: Unter- und Fehlversorgung und Perspektive, *Prof. Dr. Ralf Baron*
- Chronischer Schmerz – gestörter Schlaf – verstärkter Schmerz: Wege aus dem Teufelskreis, *Dr. Berthold Langguth*
- Versorgungsforschung am Beispiel PainDetect, *Prof. Dr. Dr. Thomas Tölle*

Donnerstag, 05. Juni 2008, 16.00 Uhr bis 17.45 Uhr

Hauptstadtforum Gesundheitspolitik

Programmauszug

Gerangel um Kompetenzen: Neugliederung der Gesundheitsberufe

Einführung und Moderation: *Prof. Dr. Eberhard Wille*

Statements und Podiumsdiskussion:

*Eckhardt Böhle,
Prof. Dr. Christoph Fuchs,
Dr. Rudolf Kösters,
Marie-Luise Müller*

Freitag, 06. Juni 2008, 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Forum Physiotherapie

- 09.00 – 09.10 Begrüßung *Ulrike Steinecke*
09.10 – 09.40 Keynote - Agenda 2020 in der Physiotherapie
Dr. rer. med. Claudia Winkelmann
09.40 – 10.10 Quo vadis? Physiotherapie zwischen Versorgungsanspruch und Versorgungsrealität
Claudia Kemper
10.10 – 10.30 Diskussion
10.30 – 11.00 Pause

Volkskrankheit Rückenschmerz: Wissenschaftliche Erkenntnisse verändern den physiotherapeutischen Alltag

Vorsitz / Moderation: *Heiko Dahl*

- 11.00 – 11.25 Volkskrankheit Rückenschmerz – Herausforderungen für die Physiotherapie
Prof. Dr. phil Friederike Baeumer
11.25 – 11.50 Rückenschmerz – Ein orthopädisches Problem?
Prof. Dr. med. Bernd Kladny
11.50 – 12.15 H0 abgelehnt! – Die Möglichkeiten evidenzbasierter Physiotherapie als Intervention bei Rückenschmerzen.
Stefan Hegenscheidt
12.15 – 12.30 Diskussion

Hauptstadtkongress 2008

12.30 – 14.00 Pause

Voraussetzungen für den Direktzugang des Patienten zum Physiotherapeuten

Vorsitz / Moderation: **Rüdiger v. Eisebeck**

14:00 – 14:30 First-Contact-Practicing: Welche Kompetenzen sollen Physiotherapeuten nachweisen?

Prof. Dr. med. Christoff Zalpour

14:30 – 15:00 Does implementation of clinical guidelines improve the quality of professional practice and patient health outcomes?

[Vortrag in Englisch] **Philip van der Wees**

15:00 – 15:30 Der Heilmittelkatalog: eine Hürde für die evidenzbasierte Praxis?

Eckhardt Böhle

15.30 – 15.45 Diskussion

15.45 – 16.15 Pause

Existenzsicherung durch veränderte Versorgungsstrukturen in Klinik und Praxis

Vorsitz / Moderation: **Michael Preibsch**

16:15 – 16:45 Aktuelle Herausforderungen für therapeutische Dienstleistungen im und am Krankenhaus

Bettina Braun, Lutz Gerhards

16:45 – 17:05 Die Zukunft der ambulanten Praxis: Möglichkeiten und Chancen

Ingela Henningsen

17.05 – 17.30 Therapie im Zentrum des Wettbewerbs: Erfolgsfaktor Strategische Partnerschaften

Prof. Heinz Lohmann

17.30 – 18.00 Podiumsdiskussion
Physiotherapeuten im zukünftigen Gesundheitssystem:
Einzelkämpfer oder Netzwerker?

Vorsitz / Moderation: **Ulrike Steinecke**

Bettina Braun

Lutz Gerhards

Ingela Henningsen

Prof. Heinz Lohmann

Michael Preibsch

Programmänderungen
bleiben vorbehalten!

Wissenschaftliche Leitung | Forum Physiotherapie

Deutscher Verband für Physiotherapie – Zentralverband der Physiotherapeuten/
Krankengymnasten (ZVK) e.V.

zrk GmbH
Rezeptabrechnungszentrum der
Physiotherapeuten/Krankengymnasten

zrk

Der ZVK dankt
den Sponsoren
des Forums Physiotherapie



Die Kongresskarte zum Forum Physiotherapie des ZVK berechtigt zusätzlich zum Besuch aller Veranstaltungen des Deutschen Ärzteforums, des Deutschen Pflegekongresses und des Hauptstadtkongresses Gesundheitspolitik mit dem Forum der Versicherungen.

- Ausführliche Informationen zum Forum Physiotherapie im Rahmen des Hauptstadtkongresses: www.forum-physiotherapie.de
- Ausführliches Hauptstadtkongress-Programm: www.hauptstadtkongress.de

Statement Eckhardt Böhle

» Ist die evidenzbasierte Medizin eine Bedrohung oder Chance für eine qualitätsgesicherte Heilmittelversorgung? «

- Analysen, wie der GEK-Heilmittelreport 2006, stellen fest, dass die Versorgungsstrukturen im Heilmittelbereich weder Evidenzen noch Leitlinienempfehlungen ausreichend berücksichtigen.
- Dies führt zu einer unnötigen Belastung der begrenzten finanziellen Ressourcen (Richtgrößen).
- Der Einsatz nichtevidenzbasierter Verfahren gefährdet die Erreichung des Therapieziels.
- Die Implementierung von Leitlinien in der Heilmittelversorgung und die Anwendung evidenzbasierter Verfahren bieten die Chance, die Versorgungsqualität zu erhöhen.

Eckhardt Böhle

Deutscher Verband für Physiotherapie -
Zentralverband der Physiotherapeuten /
Krankengymnasten (ZVK) e. V.
info@zvk.org



Curriculum Vitae

1983 bis 2001 Vorsitzender des ZVK
1987 bis 1991 Vorstandsmitglied des Weltverbandes der Physiotherapeuten (WCPT)
1991 bis 11996 Mitglied des Vorstandes des Europäischen Dach- und seit 1998 verbandes der Physiotherapeuten (ER-WCPT)
Seit 2001 Generalsekretär des ZVK

Freitag, 06. Juni 2008, 16.15 Uhr bis 18.00 Uhr

Deutsches Ärzteforum

Programmauszug

Was wirklich hilft: Evidenzbasierte Medizin im ärztlichen Alltag

Vorsitz: **Dr. Carl Dino Novak, MME**

Impulsvorträge

- Lehr- und Kurserfahrung, **Dr. Tobias Weberschock, Bettina Berger**
- Lern- und Praxiserfahrung, **Dr. Wolfgang Blank**
- Ist die evidenzbasierte Medizin eine Bedrohung oder Chance für eine qualitätsgesicherte Heilmittelversorgung? **Eckhardt Böhle**

anschließend interaktive Diskussion, unterstützt mit TED-System

Vorträge

- Situation aus der Praxis mit Simulationspatienten, **Dr. Thomas Kajdi**
- Praktische Situationen aus dem Alltag – Übung mit Arzt und Simulationspatienten, **Dr. Carl Dino Novak, MME**